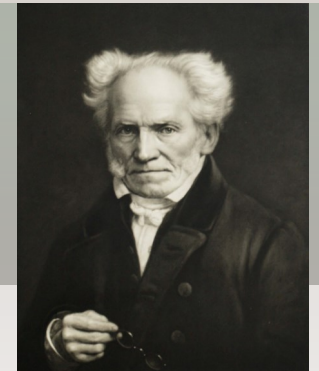


„Luther war

ein großer Mann ...“



Arthur Schopenhauer und Martin Luther

Im Gedenken an
Rudolf Malter (1937-1994)

Literaturhinweise (Auswahl)

Dietz, Walter: „Servum arbitrium“: zur Konzeption der Willensunfreiheit bei Luther, Schopenhauer und Kierkegaard. In: Neue Zeitschrift für systematische Theologie und Religionsphilosophie 42, 2000, S. 181-194.

Koßler, Matthias: Empirische Ethik und christliche Moral. Zur Differenz einer areligiösen und einer religiösen Grundlegung der Ethik am Beispiel der Gegenüberstellung Schopenhauers mit Augustinus, der Scholastik und Luther. Würzburg 1999.

Linde, Gesche (Hg.): Martin Luther: Von der Freiheit eines Christenmenschen. Stuttgart 2011.

Malter, Rudolf: Das reformatorische Denken und die Philosophie. Luthers Entwurf einer transzendentalpraktischen Metaphysik. Bonn 1980.

Anmeldung

Melden Sie sich bitte mit dem Anmeldeabschnitt oder online unter www.ebh-mainz.de bis zum 3. Nov. 2017 an. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Kosten

Tagungskosten (inkl. Mahlzeiten)	46 €
... für Studierende bis 27 J.	23 €
Tagungskosten inkl. Mahlzeiten und Übernachtung	
... im Einzelzimmer	101 €
... im Doppelzimmer p. P.	83 €

Die Kosten sind vor Ort in bar oder mit EC-Karte zu entrichten. Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir die entstandenen Kosten bei Nichtinanspruchnahme in Rechnung stellen müssen, wenn Sie sich nicht bis spätestens drei Tage vor Veranstaltungsbeginn bei uns schriftlich abgemeldet haben.

ABSENDER (bitte in Druckbuchstaben)

Name.....

Straße.....

PLZ/Ort.....

Postkarte

ERBACHER HOF

Akademie des Bistums Mainz

Postfach 1808

55008 Mainz

„Und doch ist Luther für Schopenhauer einer der vornehmsten Kronzeugen der eigenen Lehre.“

(Rudolf Malter)

Martin Luther und Arthur Schopenhauer stehen jeweils im Angelpunkt geistesgeschichtlicher und gesellschaftlicher Umbrüche. Mit Luther wird auf theologischem Gebiet der Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit radikal abgeschlossen, die alten Autoritäten und Hierarchien in der Religion werden aufgehoben und in der Folge der Weg zu Säkularisierung und Aufklärung gebahnt. Schopenhauer ist eine zentrale Figur des Übergangs von der Aufklärung zur Moderne, bei der das Vertrauen sowohl in die Vernunft als auch in die Religion ebenso radikal in Frage gestellt wird. Obwohl sie so in entgegengesetzter Richtung zur neuzeitlichen Aufklärung stehen, finden sich auffällige Übereinstimmungen bei beiden Denkern: Die kritische Einstellung gegenüber der Vernunft, die Ablehnung einer präskriptiven Ethik, die Überzeugung von der schlechten Natur des Menschen und die Ablehnung der Willensfreiheit, um nur einige zu nennen. Hinzu kommt, dass Schopenhauer, der einmal als „Fürst des Atheismus“ bezeichnet wurde, sich in einer für Philosophen seltenen Intensität mit den Werken und der Lehre Luthers beschäftigt hat, die er als die „ursprüngliche und evangelische Lehre des Christentums“ preist. Es gibt also eine Reihe von interessanten Fragen, die das Verhältnis zwischen dem Theologen Luther und dem Philosophen Schopenhauer aufwirft; einigen soll auf der Tagung nachgegangen werden.

Sie sind herzlich eingeladen!

Prof. Dr. P. Reifenberg

Prof. Dr. M. Koßler

Freitag, 10. November 2017

17.00 Begrüßung

Prof. Dr. Peter Reifenberg

17.10 Einführung in die Tagung

Prof. Dr. Matthias Koßler, Mainz

17.30 Luther und Schopenhauer über das Böse und seinen Grund

Prof. Dr. Walter Dietz, Mainz

18.30 Abendessen

19.30 Drei Solas und ein Wille

Überlegungen zu einer reformierten Willensethik

Prof. Dr. Heinz Gerd Ingenkamp, Bonn

Samstag, 11. November 2017

10.00 Freiheit und Person bei Luther und Schopenhauer

Prof. Dr. Matthias Koßler, Mainz

11.00 Kaffeepause

11.15 „[...] nichts ist hie gepotten gegen gott und dem nehsten zu halten, das nit ein yglich wolt yhm gehalten haben, wen er gott, an gottis unnd seynes nehsten statt were“.

Ethik und natürliches Gesetz bei Martin Luther

Prof. Dr. Gesche Linde, Rostock

12.30 Mittagessen

14.00 Stehkaffee im Foyer

14.15 Die Rezeption Luthers beim jungen Schopenhauer

William Massei M. A., Campinas/Mainz

15.15 Schopenhauers und Luthers frühe Begegnung mit der Deutschen Theologie

Dr. Rudolf Neidert, Bonn

(Alle Vorträge mit Diskussion)

Anmeldung zur Tagung am 10. November, 17.00 Uhr, bis 11. November 2017

Arthur Schopenhauer und Martin Luther

Teilnahme an der Tagung (inkl. Mahlzeiten) 46 € für Studierende bis 27 J. 23 €
Teilnahme an der Tagung (inkl. Mahlzeiten und Übernachtung) im EZ 101 € im DZ 83 € p. P.

Name , Vorname

DZ, zweite Person

Anschrift

Telefon/E-Mail

Unterschrift

Oder Anmeldung online unter www.ebh-mainz.de bzw. per E-Mail an ebh.akademie@bistum-mainz.de